

Sperrfrist: 3. Dezember 2005, 10.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel, zur Feierlichen Jahressitzung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften am 3. Dezember 2005 in München

Anrede

Feierliche Jahressitzung

Ihre eindrucksvolle Begrüßungsliste, sehr geehrter **Herr Präsident**, zeigt, welcher großer Kreis an hochrangigen Persönlichkeiten der **Bayerischen Akademie der Wissenschaften** engstens verbunden ist! Es ist mir deshalb eine besondere Freude und Ehre, der Akademie und ihren Gästen zur heutigen **Feierlichen Jahressitzung** in Vertretung unseres Ministerpräsidenten **Dr. Edmund Stoiber** die besten Grüße der Bayerischen Staatsregierung überbringen zu dürfen.

Förderung der Akademie

Wir begleiten die Entwicklung und die Arbeit der Akademie mit großer Anerken-

nung und Wertschätzung. Wenn in der Satzung der Akademie der **Schutz und die Förderung durch den Freistaat Bayern** ausdrücklich hervorgehoben werden, so steht das nicht nur auf dem Papier: Die beträchtlichen staatlichen Zuschüsse für Personal und den laufenden Akademiebetrieb belegen das. Daneben steht derzeit vor allem der Investitionssektor im besonderen Blickpunkt: der **Neubau für das Leibniz-Rechenzentrum** in Garching und die Beschaffung eines neuen **Höchstleistungsrechners**. Bund und Land stellen dafür gemeinsam rund 80 Mio. € bereit – noch dazu in einer sehr schwierigen Haushaltssituation. Das unterstreicht den hohen Stellenwert, den wir unserer Bayerischen Akademie der Wissenschaften zumessen.

Priorität von Wissenschaft und Forschung

Wissenschaft und Forschung zählen für die Bayerische Staatsregierung seit jeher zu den zentralen Politikfeldern. Die Fröch-

te dieser **Prioritätensetzung** werden immer wieder sichtbar:

- sei es bei den **Spitzenplätzen** bayerischer Universitäten im Rahmen von Forschungs- und Hochschulrankings,
- sei es bei der Verleihung von **Wissenschaftspreisen** an bayerische Forscher – wie etwa an den frisch gekürten Nobelpreisträger **Theodor Hänsch**, einem ordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Leibniz-Rechenzentrum

Wissenschaft, Forschung und Entwicklung kennen zudem keinen Stillstand. Hierfür ist das **Leibniz-Rechenzentrum** ein passendes Beispiel: Nachdem es uns gemeinsam gelungen ist, die umfangreichen Investitionen in Garching zu realisieren, stellt sich sofort die nächste Herausforderung. Die Europäische Union will versuchen, mit der rasanten Entwicklung der Supercomputer in den USA und in Japan

wenigstens annähernd Schritt zu halten. Deshalb soll ein **Europäisches Zentrum für Höchstleistungsrechnen** entstehen. Bei der Standortwahl zählt Deutschland zu den aussichtsreichen Bewerbern. Mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und ihrem Leibniz-Rechenzentrum können wir einen **hervorragenden Kandidaten** anbieten. Helfen wir also alle zusammen, dass wir unseren Standort bei der Auswahlentscheidung erfolgreich positionieren!

Würdigung von
Prof. Nöth

Die genannten Maßnahmen bilden wesentliche Meilensteine in Ihrer erfolgreichen Amtszeit als Akademiepräsident, lieber Herr **Professor Nöth**, die in diesen Tagen zu Ende geht. In den vergangenen acht Jahren haben Sie die **Entwicklung der Akademie zielstrebig gelenkt** und ihre Interessen erfolgreich vertreten. Sie haben sich um das Ansehen und die Fortentwicklung der Wissenschaft in Bayern

und in Deutschland **in höchstem Maße verdient gemacht**. Für die Bayerische Staatsregierung, das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und für mich persönlich waren Sie stets ein geschätzter und vertrauensvoller Gesprächspartner. Dafür sind wir Ihnen zu größtem **Dank** verpflichtet. Gleichzeitig darf ich Ihnen sehr herzlich zur **Verfassungsmedaille in Gold** gratulieren, die Ihnen von Landtagspräsident **Glück** verliehen wird. Das ist eine der Auszeichnungen, die im Freistaat am seltensten vergeben werden!

Wünsche an Prof.
Willoweit

Ihnen, sehr geehrter Herr **Prof. Willoweit**, der Sie das Amt des Akademiepräsidenten mit Wirkung vom 1. Januar 2006 übernehmen werden, gebe ich für Ihr künftiges Wirken alle **guten Wünsche** mit auf den Weg. Jeder, der sich in den Dienst von Bildung und Wissenschaft stellt, wirkt mit an der Zukunft unseres Landes.

Nun freue ich mich auf Ihren Jahresbericht, sehr geehrter Herr Präsident, und bin gespannt auf den „feurigen“ Festvortrag von Herrn **Prof. Stettner**. Ihnen allen wünsche ich eine angenehme Veranstaltung und anregende Gespräche.